

Wasserforum, Regierung der Oberpfalz am 23.05.2023

„Bilden und Gestalten“

Franz Josef Herrler, MBA, M.Sc.

1. Vorsitzender der Kooperation
„Trinkwasserschutz Oberpfälzer Jura“

Werkleiter, ZV Laber-Naab

Beirat der ARGE Niederbayern-Oberpfalz

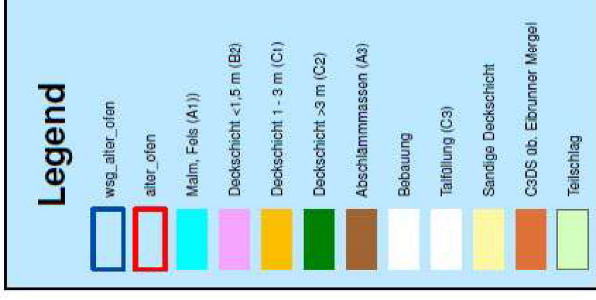
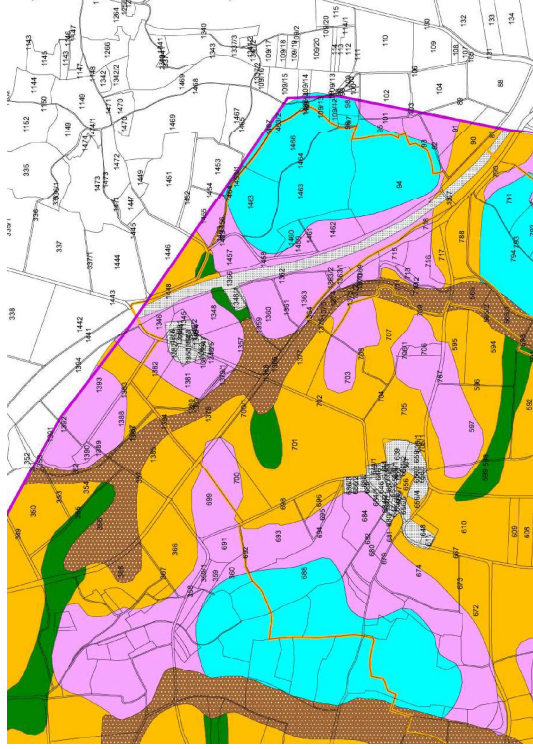
Ausschussmitglied, bayerischen Zweckverbände

Zweckvereinbarung nach Art. 7 ff KommZG

- 11 Wasserversorger (2005 mit 7 Versorgern gegründet)
 - Stadtwerke Burglengenfeld
 - Stadtwerke Maxhütte, Markt Regenstein, Stadt Velburg,
 - Zweckverbände:
 - Eichlberger Gr., Hohenschamb. Gr., Jachenhausener Gr., Laber-Naab, Naab-Donau-Regen, Vils-Naab Gr.
 - REWAG über privatrechtliche Vereinb. ZV Laber-Naab
- **15.000 ha Schutzgebietsfläche**
- 22.000.000 m³ Rohwasserförderung pro Jahr
- 400.000 versorgte Einwohner
- **Karstwasserversorger**
- **Aufgabenübertragung an den ZV Laber-Naab**

Schutzfunktionskarten

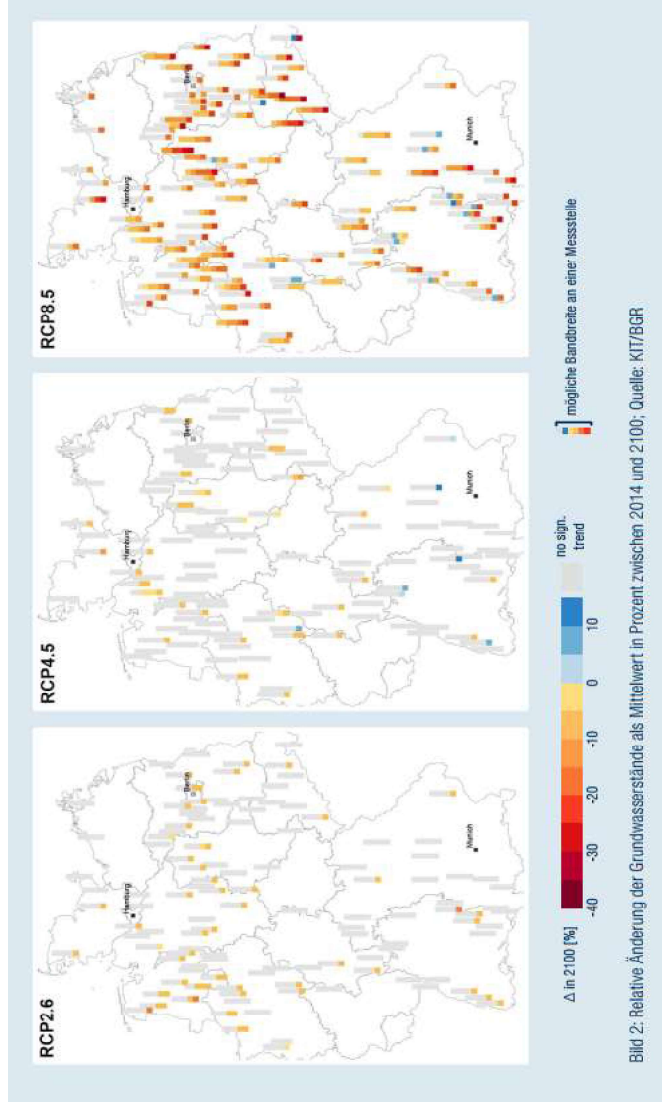
- Erfassung der Ist-Situation
- Erstellung von Deckschichtenkarten



§ 48 WHG: wasserrechtlicher Besorgnisgrundsatz

- Die Wendung „nicht zu besorgen“ ist dahingehend auszulegen, dass es mit einer an Gewissheit grenzenden, alle vernunftigen Zweifel ausschließenden Sicherheit, nicht zu einer **nachteiligen** Veränderung der Wasserbeschaffenheit kommen darf. (BVerwG, Beschluss vom 10.10.2017)

Klimaszenarien zwischen 2014 und 2100 RCP2.6=2°C RCP4.5=2°C RCP8.5=4°C Representative Concentration Pathways

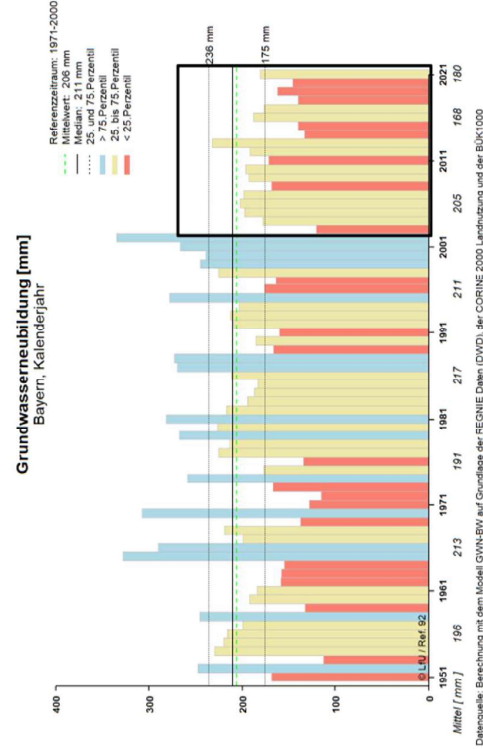


Grundwasserneubildung

Stressfaktor Klimawandel

Bayerisches Landesamt für Umwelt

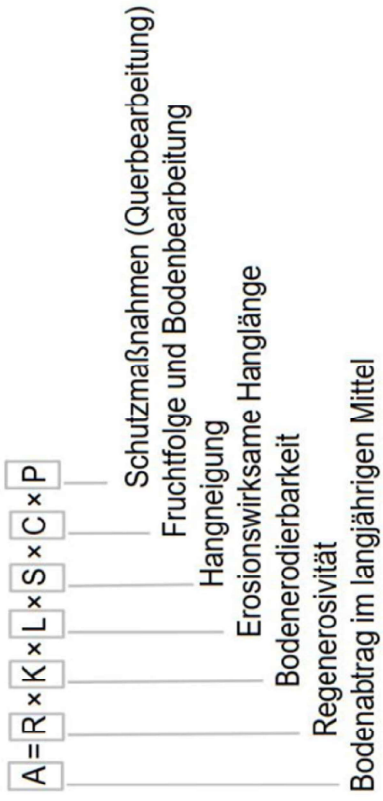
Grundwasserneubildung in Bayern, 1951 – 2021



Regenerosivität



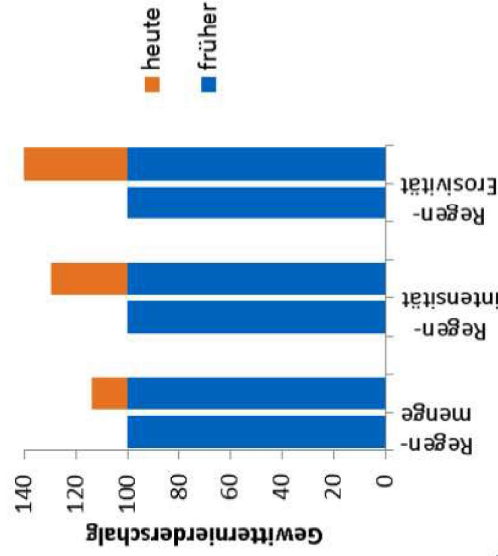
Steuergrößen der Erosion:



1°C ø Temperaturerhöhung ergibt eine um 40% erhöhte Regenerosivität! Quelle: Prof. Dr. Auerswald

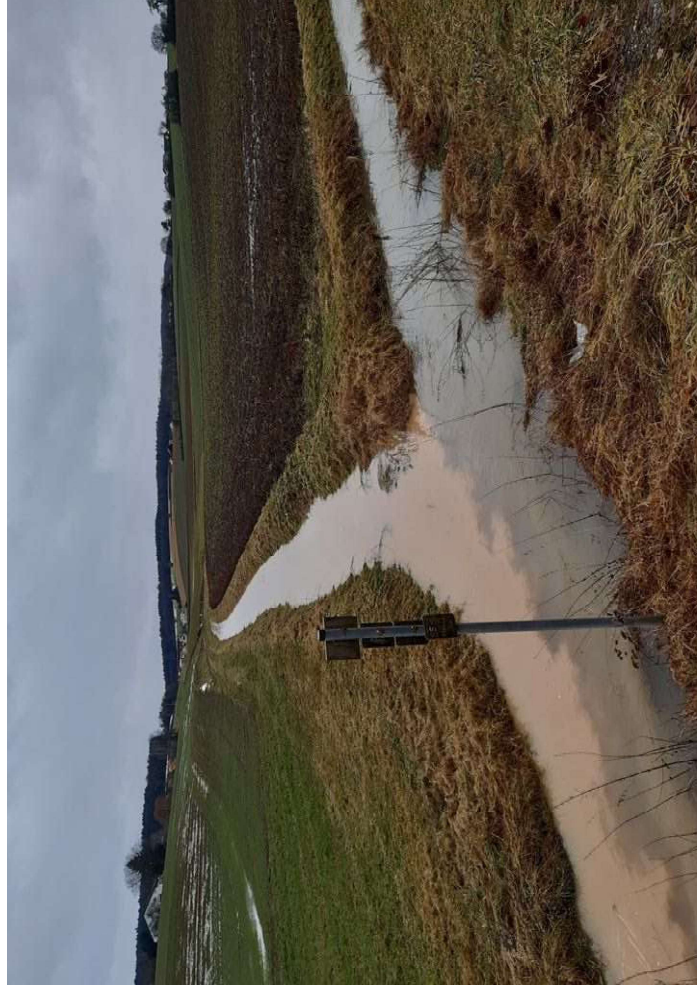


Dadurch steigt auch die Regenintensität

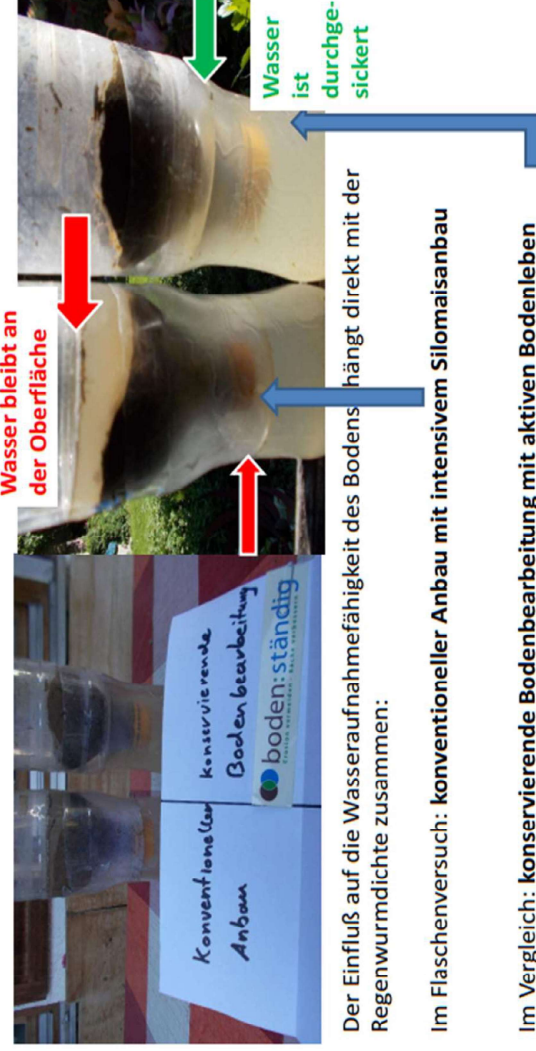


Die Erosivität ist Menge x Intensität

Schneesmelze 2023 äußere Erosion



Einfluss der Wasseraufnahme



WASSERFESTER KRÜMEL?



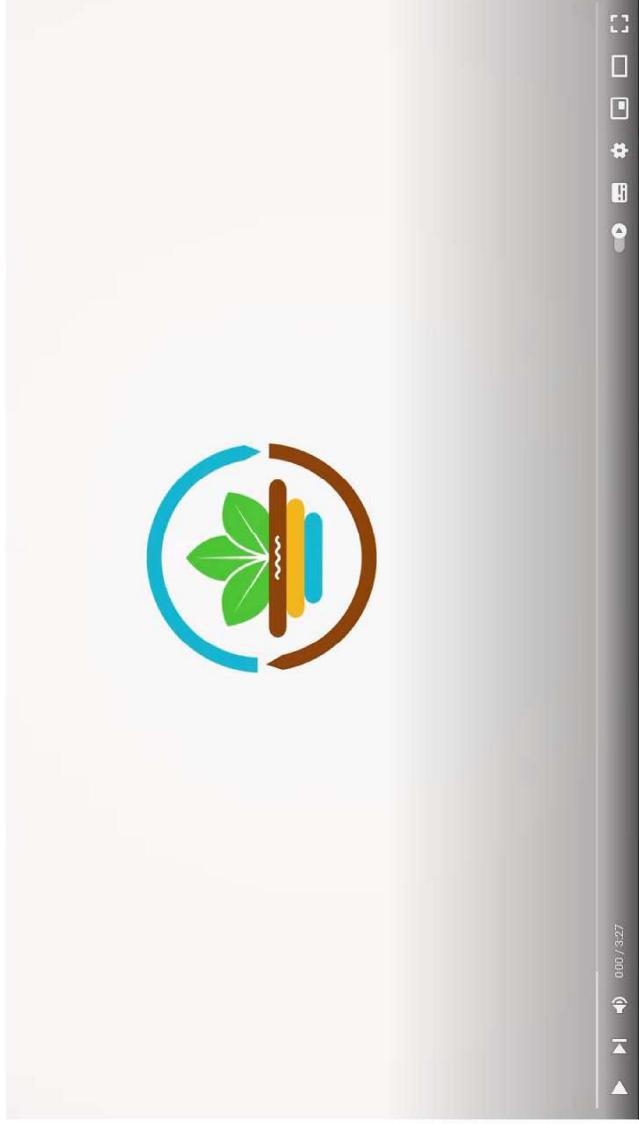
Regenerosivität Quelle: Prof. Dr. Auerswald



Schlussfolgerungen – was ist erwartbar?

- 1) Die Erosion hat sich etwa verachtfacht
- 2) Die Erosivität wird weiter stark zunehmen
- 3) Hagelschäden werden im gleichen Maß zunehmen
- 4) Der Bodenspeicher ist wichtiger denn je
 - Jeder Tag des Handels zählt
 - An beiden Scherenhebeln ist anzusetzen:
 - Die Treibhausgasemissionen müssen reduziert werden
 - Landschaft und Landnutzung müssen wieder erosionsresistenter gestaltet werden

Film - Infiltrationstest



<https://www.youtube.com/watch?v=1hscpYsfifs>

Waldumbau zwingend erforderlich!



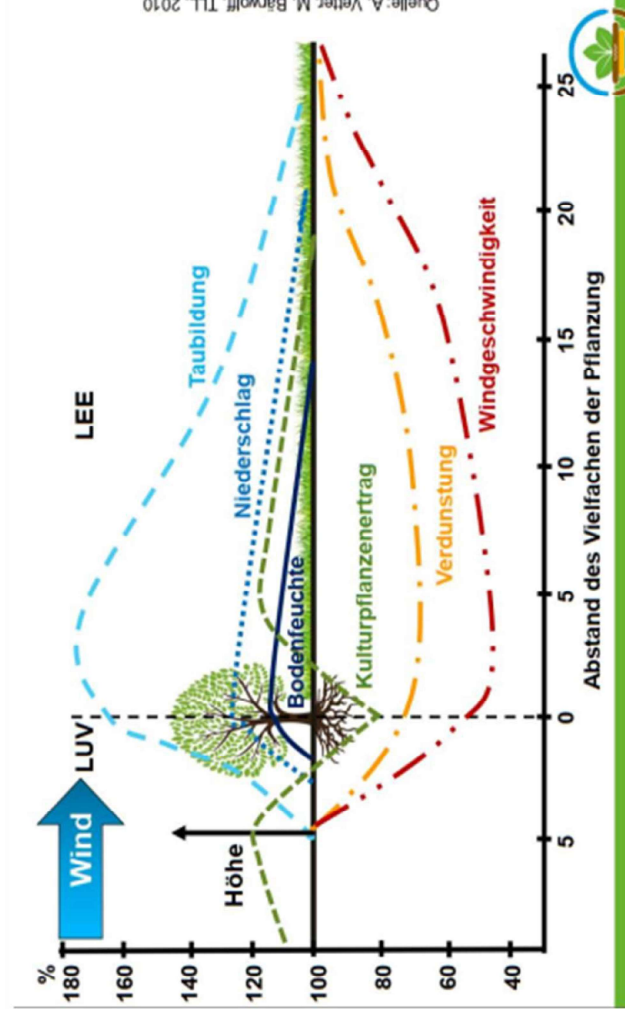
FAZIT:

Mangelnde Wasserspeicherfähigkeit des Bodens führt zu:

- Beregnungszwang der Ackerflächen
- weiteres Absinken des Grundwasserspiegels
- Nährstoff- und PSM- Austrag

**Die Böden trocknen
immer mehr aus !
Gewässer eutrophieren!
Wasserkreisläufe sind gestört!**

Windschutzstreifen, Einfluss auf Klima und Ertrag



FAZIT:

- Die neue Düngeverordnung, selbst bei ausgewiesenen „Roten Gebieten“ werden auf sensiblen Flächen im Karst nicht zu den gewünschten Ergebnissen führen
- Eine grundwasserschonende landwirtschaftliche Nutzung auf den gering filterwirksamen Deckschichten ist anzustreben, z.B. Dauergrünland, zumindest „IMMERGRÜN“ Zwischenfrüchte
- Die Bewirtschaftung des Bodens sollte standortverträglich erfolgen, z.B. Flachgründig, Verringerung Bodendruck, ...
- Die Wasserhaltefähigkeit der Böden (Humusaufbau) ist ein wesentliches Ziel unserer Maßnahmenangebote
- **Wasser muss runter und nicht weg!**
- **Derzeit nur mit freiwilligen Vereinbarungen machbar!** (Bodenschutzgesetz? Kostenwahrheit, Wassercent!?,...)

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERSAMKEIT



The screenshot shows the website for Trinkwasserschutz Oberpfälzer Jura. The header includes navigation links: Startseite, FAQ, Links, Kontakt, Impressum, and Suche... The main content area features a large image of a landscape with a water source. Below the image is a text block titled 'TRINKWASSERSCHUTZ OBERPFÄLZER-JURA' with the following text: 'Wasser ist die Grundlage des Lebens. Trinkwasser ist das Lebensmittel Nummer eins. Es kann durch nichts ersetzt werden und deshalb sollten wir alles daran setzen, unser Trinkwasser zu schützen. Das Grundwasser ist die wichtigste Trinkwasserressource und aufgrund der geologischen Gegebenheiten in der Region des Oberpfälzer Jura besonders gefährdet. Die landwirtschaftlichen Nutzflächen stellen den größten Anteil an der Grundwasserneubildungsfläche dar. So liegt die Bedeutung einer grundwasserschonenden Landwirtschaft auf der Hand. Wasserwirtschaft und Landwirtschaft müssen in den Trinkwasser Einzugsgebieten bzw. Wasserschutzgebieten gemeinsam handeln. Aus diesem Grund wurde die Kooperation Trinkwasserschutz Oberpfälzer Jura gegründet. Seit Januar 2021 sind 11 Wasserversorger bei der Kooperation Trinkwasserschutz Oberpfälzer Jura. Im Mittelpunkt steht die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Landwirten vor Ort. Die Wasserversorger und Landwirte arbeiten zusammen, um die Qualitätssicherung unseres Wassers zu betreiben.' Below the text is a list of actions: 'AKTION GRUNDWASSERSCHUTZ - Trinkwasser für die Oberpfalz', 'Wasserzeitung-Oberpfalz 1. Ausgabe Juli 2017', 'Wasserzeitung-Oberpfalz 2. Ausgabe Januar 2018', 'Wasserzeitung-Oberpfalz 3. Ausgabe Oktober 2018', and 'Wasserzeitung-Oberpfalz September 2020'. The footer contains a logo and the text 'Gefördert durch die EU-Gemeinschaften im Rahmen der Initiative'.